



## ***Guajacum sanctum* L.** **Pockholz**

Familie:  
Zygophyllaceae  
Jochblattgewächse

**Nationalbaum Bahamas** 

*Guajacum sanctum* ist eine immergrüne Art und recht unscheinbar. Trotz der geringen Abmaße zählte sie jedoch in den vergangenen Jahrhunderten zu den begehrtesten und sehr intensiv genutzten Baumarten der Neotropen. Gleiches gilt für die eng verwandte *G. officinale*.

Anlass zu der Beliebtheit gab das ungewöhnlich schwere, harte und dauerhafte Holz (spezifisches Gewicht etwa 1,4), welches unter dem Handelsname Pockholz in alle Welt exportiert wurde und für die Herstellung von Geräten mit hoher mechanischer Beanspruchung Verwendung fand. *G. sanctum* ist heute so selten geworden, dass der Art keine wirtschaftliche Bedeutung mehr zukommt. 400 Jahre lang traf eher das Gegenteil zu, denn seit 1508 wurde das Pockholz zu hohen Preisen auf dem Weltmarkt gehandelt. Etwa 200 Jahre lang gab es einen sehr lebhaften Markt in Europa, wo Pockholz („Lignum-vitae“) zu Heilmitteln gegen Pocken und Geschlechtskrankheiten eingesetzt wurde. Das Pockholz wurde nach Gewicht bezahlt. Der deutsche Name Pockholz entstand, weil die Späne des Guajak- Baumes Öle enthalten, die man in früheren Zeiten als Medikament gegen Pocken eingesetzt hat. Heute zählt *G. sanctum* zu den vom Aussterben bedrohten Arten. Auch das Holz ist absolut geschützt. Es darf damit aber in Deutschland gehandelt werden, dieser Handel ist aber genehmigungspflichtig (Cites, Anhang II).

Wegen der recht ansehnlichen blauen Blüten und der dichten, glänzend dunkelgrünen Belaubung hat *G. sanctum* im Süden Floridas eine gewisse gärtnerische Bedeutung als Ziergehölz gewonnen.